

Für den geistigen Menschen bildet der Pfad des Tierkreises einen wichtigen Kurs seines theoretischen und praktischen Studiums. Für den Menschen der niedrigsten Stufe ist der Tierkreis eine Begrenzung, während er für jene auf der höheren Ebene gleichzeitig den Pfad der Befreiung darstellt.

Diese Zeilen stammen aus dem Buch „Spirituelle Astrologie“ von Dr. E. Krishnamacharya. Die spirituelle Astrologie behandelt die Beziehungen zwischen Mensch und Kosmos. Sie ist einer von sechs Schlüsseln zu den Geheimnissen der Weisheit, deren Zentrum das Bewusstsein des Menschen ist. Indem er die menschlichen und tierischen Gestalten des Tierkreises studiert und fortlaufend darüber meditiert, entdeckt er, dass er ein kleines Abbild des kosmischen Menschen ist. Er erkennt schliesslich in sich selbst all die Planeten, Sonnensysteme und den kosmischen Plan, dem er sein Leben unterstellt. Diese Weisheit offenbart sich nur dem Menschen, der im Seelenbewusstsein lebt; wer fest in der Persönlichkeit verankert ist, wird die subtilen Dimensionen jedoch niemals finden.

Die „Briefe über spirituelle Astrologie“ enthalten Gedanken aus den Weisheitslehren. Sie geben Anregungen, die Zusammenhänge und Entsprechungen zu erforschen und sich zu der Ebene der Einheit zu erheben, die über den Rätselfeldern der Schöpfung liegt.

SKORPION

Skorpion - Zeit der Neuorientierung

Der Tierkreis stellt in symbolischer Weise die Reise der Seele dar. Der Eintritt der Sonne in das Zeichen Skorpion repräsentiert den Punkt im Leben, wo der Mensch an einem Wendepunkt steht und sich zu einer Neuorientierung entschliesst, zur Rückkehr von der Objektivität in die Subjektivität. Es ist, als ob er sagt: „Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen.“ Wenn wir uns auf den Rückweg machen, werden wir mit all dem konfrontiert, was wir auf unserer Hinreise aus Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit und Rücksichtslosigkeit, aus Hass, Eifersucht und vielem anderen in die Welt gesetzt haben. Wir müssen ihm ins Auge blicken und es wieder bereinigen. Daher ist der Weg des Skorpions ein Weg der Prüfung und Versuchung - und letztlich des Triumphs, weil der Wille immer stärker wird.

Wir sind Seelen und haben daher von Natur aus Licht, Liebe und Weisheit in uns, wir müssen sie nicht erwerben. Doch über der Seele sind Schichten von Unreinheiten angehäuft, die ihre Wirksamkeit beeinträchtigen und ihr Licht schwach werden lassen. Herrscht das Materielle vor, schwindet das Seelenlicht und es geschieht ein allmählicher Abstieg in den Materiezustand, gleich einer sich verengenden Spirale.

Wir sind Seelen, nicht der Körper. Wir haben drei Körper bekommen, der eine ist der Mentalkörper, der zweite der Emotional- oder Astralkörper und der dritte der physische Körper. In diesem dreifältigen Körper wird die Seele mit ihrer Liebe, ihrem Licht und ihrer Weisheit eingebettet, und wir leben darin

wie in einem Haus. Haben wir die Körper im Griff, dann sind wir die Herren. Wenn wir nicht wissen, wie wir in dem Haus leben sollen, nehmen die Körper die Seele in den Griff und wir werden zu Gefangenen. Durch genussüchtige Bequemlichkeit und falschen Umgang mit Geld und Sexualität schliesst der physische Körper eine Tür. Mit Ehrgeiz, Hass und Furcht verriegelt der Emotionalkörper ein weiteres Tor. Vorurteil, Grausamkeit und Stolz sperren die Seele schliesslich im Mentalkörper ein. Diese Eigenschaften legen sich wie dunkle Schatten über unser Inneres und lassen uns unseren geistigen Ursprung vergessen. Die Persönlichkeit erstarkt, doch das innere Bewusstsein stirbt.

Tod des Bewusstseins ...

Man sagt, dass Skorpion den Tod des Bewusstseins bewirkt. Aus dem Sonnenvogel mit Flügeln wurde eine kriechende Schlange, die sich immer tiefer in die Materie eingrub. Durch den Fall, den alle grossen Weltanschauungen beschreiben, verliert der Mensch das Geistbewusstsein und wird in der Materie begraben. „Wenn er den Grund berührt, ist er schwarz wie die Nacht“, heisst es in der Sprache von H. P. Blavatsky. Schwarz ist die Farbe des Skorpions, Blei sein Metall. Drogen und Gifte, die Bewusstlosigkeit hervorrufen, werden von diesem Zeichen regiert, aber auch Abgründe und Löcher sowie Dunkelheit liebende Pflanzen, Tiere und Menschen.

... und Gewahrsein der Existenz

In der Dunkelheit der dichtesten Materie vergessen wir - wie im Tiefschlaf - zwar unsere Existenz, doch wir hören nicht auf zu existieren. Und so wie jeder lichtvolle Zustand Dunkelheit prophezeit, so ist jede Dunkelheit auch ein Versprechen des Lichts. Skorpion symbolisiert daher nicht nur das Aussetzen des Gewahrseins, sondern beim höher entwickelten Menschen auch das Verschwinden des niederen Bewusstseins: Wenn sich der Mensch seines Selbstes als reiner Existenz bewusst wird und sich nicht länger mit seinem Körper, seinen Emotionen oder seinen Gedanken identifiziert, befreit ihn dies aus der Gefangenschaft der Materie. Das Gewahrsein von DAS, was ICH im Innersten BIN, erhebt den Geist aus der dicht-materiellen Welt. So ist die Geschichte des Skorpions die Geschichte vom Verschwinden des Menschen und vom Erscheinen des Eingeweihten. Der Eingeweihte erkennt seine Identität mit seinem Ursprung: Die am Boden kriechende Schlange erhebt sich und wird wieder zur geflügelten Schlange, zum Adler. Der Hermesstab - das Symbol der Ärzte -, die gefiederte Schlange der mexikanischen Mayas, der Kopfschmuck der ägyptischen Hierophanten wie auch die indischen und chinesischen Schlangen oder Drachen der Weisheit weisen auf dieses Geheimnis hin.

Umwandlung im Verborgenen

Der Pfad zum Licht ist ein schwerer, messerscharfer Weg geistiger Disziplin, auf dem die Persönlichkeit stirbt, die Seele geboren und schliesslich der Geist offenbart wird. Der Fortschritt im Skorpion-Stadium geschieht in Stille und Verschwiegenheit. Alles findet im Inneren statt und wird zum Nutzen anderer erarbeitet. Doch während sich der Mensch zur inneren Umwandlung in sein eigenes Wesen zurückzieht, vernachlässigt er seine häuslichen und gesellschaftlichen Pflichten nicht. An der Oberfläche ist nichts von seiner inneren Arbeit zu sehen, nicht einmal sein Nachbar ahnt etwas davon. Hier versagen viele auf dem Weg, sie werden unpraktisch und

verträumt. So verlieren sie ihren Stand im objektiven Leben, gewinnen aber auch nichts im Subjektiven.

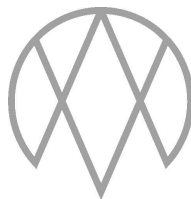
Rhythmus und Ritual

Skorpion ist das Zeichen der Rituale. Ein Ritual ist die Nachahmung einer höheren Ordnung auf der materiellen Ebene. Echte Rituale haben mit dem Tod der Persönlichkeit und der Geburt des Bewusstseins zu tun. Grundvoraussetzung eines Ritualisten ist ein rhythmisches Leben. Rhythmus führt zum Ritual und das Ritual zu den verborgenen Geheimnissen, die das Licht der Wahrheit enthüllen.

Rhythmus ist etwas anderes als Routine. Routine ist eine mechanische Bewegung, zum Rhythmus gehört die Frische, das immer Neue. Gebet und Meditationen routinemässig auszuführen unterscheidet sich von der Meditation als Ritual. Wenn wir die Morgen- und Abendmeditationen wie Rituale durchführen, dann begeben wir uns auf den spiralförmigen Weg empor. Tun wir es routinemässig, bedeutet dies, dass wir auf der Stelle treten. Für jene, die der Routine erlegen sind, ist jeder Morgen gleich; im Geist sind sie gestorben. Aber es gibt Leute, die sich an jeder Morgendämmerung freuen und jahrzehntelang jeden Tag ihre Schönheit sehen können.

Das Ziel des Skorpions ist, nach innen zu gehen, um den Willen Gottes zu erkennen. Wenn das getan ist, endet die Zeit des Ausreifens und Verschwindens. Danach geht der Mensch wieder in die Welt und arbeitet mit der Gesellschaft. Für seine Arbeit erntet er oft Unverständnis und Kritik, und viele warten darauf, Fehler bei ihm zu entdecken. Er aber lacht darüber und arbeitet weiter - für jene, die versuchen, den Eingang des Tempels zu finden.

2000. *Verwendete Quellen:* K.P. Kumar: *Das Wassermannkreuz / Herkules: Der Mensch und das Symbol.* / div. Seminarnotizen - E. Krishnamacharya: *Spirituelle Astrologie.* The World Teacher Trust e.V. Edition Kulapati, D-Wermelskirchen (www.kulapati.de). - A. A. Bailey: *Esoterische Astrologie.* Lucis-Trust, Genf. (www.netnews.org / www.lucistrust.org).



Synthese

Unser Rundbrief erscheint auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Auf Wunsch nehmen wir Sie in unseren E-mail-Versand auf (guter-wille@good-will.ch). Weitere Informationen auf www.good-will.ch . Falls Sie den Rundbrief nicht weiter erhalten möchten, melden Sie es uns bitte.

Kreis des Guten Willens